ST. MICHAEL
Evang.-luth. Kirchengemeinde

Gesegnet sei der Februar!

Gereimt wird in der Andacht kaum.
Der Februar aber bietet Raum,
denn mitten in der Faschingszeit,
sind Sie dafür vielleicht bereit.

Das Kirchenjahr ist bunt und voll,
doch Fasching kommt nicht vor.
Den Ernst, den finden Christen toll,
doch nicht so den Humor.

Schon Kirchenvater Augustin
nahm's Lachen in der Kirch' nicht hin.
Ein Zeichen sei's, dass Babies auch
nur Weinen, komm'n sie aus dem Bauch.

Und in der weiteren Geschichte
des Glaubens wurd' es richtig arg.
Die Mönche landen vor Gerichte
beim Lachen, manche gar im Sarg.

Der Luther, auch kein Humorist,
jedoch verstand, wie gut es ist,
dem Teufel ins Gesicht zu lachen,
mit Frohsinn den Garaus zu machen.

So stellt sich immer noch die Frage,
was Gott vom lust'gen Christen hält.
Schließlich sind bitterernst die Tage,
im Argen liegt die halbe Welt.

Ich ahne, welche Möglichkeiten
es gäbe, wenn mit heit'rem Lachen
wir Gottes Wort im Land verbreiten.
Es würd' vielen mehr Freude machen.

Lachen befreit auch, das spürt jeder.
Das Leben wird leicht wie `ne Feder.
Und so verändert sich mein Blick
auf mich, die Welt und ihr Geschick.

Und Gott? Lächelte wohl von oben:
„Na endlich wollen sie mich loben
mal ganz erlöst. Das wird auch Zeit:
Die Frohbotschaft braucht Heiterkeit."

Den Ernst, den will ja niemand nehmen,
der hat beizeiten wohl sein Recht.
Nur: für Humor sich noch zu schämen,
das fänd' der Herrgott sicher schlecht.

Drum feiern Sie in tollen Tagen:
Ob Sie mal Witz, mal Clownshut wagen,
über sich selbst zu lachen gar?
Er sei gesegnet, Ihr Februar!

Stefanie Schardien

gottesdienste

im februar

2. Feb. **Letzter Sonntag n. Epiphanias**
Kollekte: Partnerschaft Siha
10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, H.-U. Pschierer

3. Feb. **Montag**
10.30 Uhr Minigottesdienst vom Kindergarten Sonnenschein, H.-U. Pschierer und Team

9. Feb. **Septuagesimä**
Kollekte: Ökumene und Auslandsarbeit in der EKD
10.00 Uhr Gottesdienst, K. Lehnemann
im Anschluss Kirchenkaffee

16. Feb. **Sexagesimä**
Kollekte: Kindergottesdienst
8.30 Uhr Predigtgottesdienst, S. Schardien
10.00 Uhr Gottesdienst, S. Schardien
10.00 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus, H.-U. Pschierer und Kigo-Team

17. Feb. **Montag**
15.00 Uhr Gottesdienst im Carolinenstift, Frühlingstr. 6, H.-U. Pschierer

23. Feb. **Estomihi**
Kollekte: Konfirmandenarbeit
10.00 Uhr Gottesdienst, J. Sichelstiel

1. März **Invocavit**
Kollekte: Gemeindearbeit
10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, K. Lehnemann

4. März **Mittwoch**
18.00 Uhr Passionsandacht

8. März **Reminiscere**
Kollekte: Fastenaktion Mittelosteuropa
10.00 Uhr Gottesdienst, S. Schardien

Kinderhort St. Michael

„Sei mir ein starker Hort, dahin ich immer fliehen kann…" (Psalm 71, 3)

Unsere Gemeinde hat mehrere Kindertagesstätten, darunter den Hort St. Michael, direkt neben der Grundschule Kirchenplatz. Im Gespräch mit der Leitung, Susanne Böhm, ging es darum herauszufinden, was das Besondere an einem kirchlichen Hort ist.

Zunächst zu den Fakten: Es gibt zwei Gruppen mit insgesamt 52 Kindern und vier Erzieherinnen. Das Team hat eine hohe

Kontinuität und arbeitet eng mit dem Trägervertreter Hans-Ulrich Pschierer, den Kindergartenleitungen von St. Michael, der Schulleitung der Kirchenplatzschule sowie mit dem Kita-Ausschuss des Kirchenvorstands zusammen.
Ein typischer Hort-Tag beginnt nach Schulschluss mit einem warmen Mittagessen und anschließender Hausaufgaben-Betreuung. Danach gibt es für die Kinder viele Möglichkeiten und Freiheiten unter wohlwollender Begleitung.

Eine Besonderheit des Hortes ist, dass die Kinder in ihrer Selbstständigkeit und Eigenverantwortung gefördert werden. Keine leichte Aufgabe, denn in diesem Alter von 6 bis 10 Jahren sind die Bedürfnisse sehr heterogen – da braucht es viel pädagogisches Feingefühl. Da fließen manchmal Tränen, anderseits sind die Kinder aber auch stolz, Vieles ganz alleine entscheiden und nach ihren Vorstellungen umsetzen zu können. In monatlichen Kinderkonferenzen wird demokratisch entschieden und jede*r kann Vorschläge und Ideen einbringen.

Auch bei der Gestaltung ihrer Zeit am Nachmittag – nach den Hausaufgaben – genießen die Schützlinge viele Freiheiten und dürfen selbst gestalten: Im Dachzimmer dürfen sie ganz unter sich eigenverantwortlich unter Einhaltung bestimmter Spielregeln sein. Erzieherinnen kommen nur sporadisch vorbei. Der Hof – der hintere Teil des Kirchenplatzes – wird für Fußball, Fangenspielen und Straßenkreide genutzt. Einmal pro Woche gibt es organisierte Bastel- und Kreativangebote, Backen und Kochen, Toben im Wiesengrund und anderes mehr. Darüber hinaus stehen den Kindern je nach Neigung für das „Freispiel" eine Verkleidungsecke, ein Lesebereich und eine Bauecke zur Verfügung. Mal- und Bastelsachen sind auch immer da. Im Hausaufgabenzimmer darf nach getaner Arbeit Musik gehört oder Theater gespielt werden. Es gibt Gesellschaftsspiele und Bücher, eine PC-Ecke und Decken und Kissen etc. zum Lager und Höhlen bauen.

Eine weitere Besonderheit ist die Streitschlichter-Ausbildung für die „Großen" Dritt- und Viertklässler*innen. Im November hat die neue Gruppe begonnen, sie trifft sich einmal monatlich: Da werden Gefühle benannt und ausprobiert, die Sicht eines anderen Kindes einzunehmen, das Procedere bei Konflikten kennen gelernt und die abstrakten Themen in praktischen Übungen erfahren und ausgewertet. Die ausgebildeten Streitschlichter*innen stehen dann allen anderen Kindern im Hort als Unterstützung zur Verfügung. Hier lernen bereits die Grundschüler*innen wichtige Kompetenzen und setzen sich sozialverantwortlich für andere ein.
Auch in den Schulferien bietet der Hort Betreuung an und nutzt die ganzen Tage für ein abwechslungsreiches Ferienpro-

Impressum
gemeinde aktuell St. Michael wird herausgegeben von der Kirchengemeinde St. Michael Fürth.
Redaktion: Hans-Ulrich Pschierer (up) (V.i.S.d.P.), Anja Knippel (ak), Jörg Palm (jp), Katrin Götz-Votteler (kgv), Thomas Gannott (tg), Oliver Breiing (ob).
E-Mail: hansulrichpschierer@gmx.de
Bilder: ak (2), wikimedia commons (1), jp (1), Stefanie Schardien (1), Michael Rosenberger (1)
Redaktionsschluss für die April-Ausgabe: 28.02.2020.

Gemeindehilfe
Die Gemeindehelferinnen und -helfer können den Monatsgruß für März ab Dienstag, dem 25. Februar, im Pfarramt abholen.

gramm mit Ausflügen (Kino, Spielplatz, Erfahrungsfeld der Sinne, Theater etc.) sowie besonderen Angeboten am Kirchenplatz und im Sommer im Hortgarten.

Die Kirchenfeste werden im Hort gemeinsam begangen und in der Kirche im Familiengottesdienst oder als Hort-Veranstaltung für Kinder, Eltern und Angehörige gefeiert. Der Hort ist nach Krippe & Kindergarten für die Kinder der 1. bis 4. Klasse die vorerst letzte Station einer engen (täglichen) Bindung an die Gemeinde.

Nach dem Schulwechsel zur 5. Klasse trennen sich die Wege. Zum Konfirmandenunterricht kommen dann drei Jahre später wieder einige von ihnen an den Kirchenplatz zurück und unterstützen die Hortkinder und das Personal bei der Hausaufgabenbetreuung.

Anja Knippel

Gemeinsam unterwegs – auch im Jahr 2020

Gemeindefreizeit vom 5.-8.11.2020 – Anmeldung im Pfarramt bis Ende Februar

Gemeinsam unterwegs – das war unsere Gemeinde buchstäblich in den Herbstferien. 27 Kinder und Erwachsene von 0-65 Jahren haben sich gemeinsam aufgemacht, um auf dem Lindenhof in Hemmersheim einmal Zeit miteinander zu verbringen, sich näher kennenzulernen, über Gott und die Welt nachzudenken und viel Spaß zu haben. Unsere gemeinsamen Tage waren reich gefüllt: Mit Morgenandachten und Sammelspaziergängen, mit Bastel- und Backaktionen, Bibelarbeiten, Spielen, Filmabend und Gute-Nacht-Geschichten. Als besonderes Geschenk haben die Teilnehmenden das Miteinander von Jung und Alt erlebt.

Die nächste Gemeindefreizeit ist bereits geplant, diesmal in besonders reizvoller Lage mitten in den Allgäuer Bergen. Wieder richtet sich das Angebot an Menschen jeden Alters, an Alleinreisende und Familien jeder Konstellation.
Für die Anreise lassen sich Fahrgemeinschaften organisieren. Da die Freizeit nur stattfinden kann, wenn mindestens 50 Personen teilnehmen, bitten wir um die verbindliche Anmeldung bis Ende Februar 2020.

Gemeindefreizeit 2020
5.-8. November 2020 im Bergheim Unterjoch (Allgäu)
3 Übernachtungen mit Vollpension (Frühstück, Lunchpaket, Abendessen) und Programm
Information und Anmeldung: im Pfarramt St. Michael
Verbindliche Anmeldung bitte bis Ende Februar 2020

Preise (in Euro):
Erwachsene: 200 (MZ)/240 (DZ)/275 (EZ)
Kinder: 40 (2-5 Jahre)/50 (6-18 Jahre)

gruppen und kreise

Singen für alle
Mo., 16.00 Uhr, Chorsaal im Gemeindehaus | Anmeldung nicht erforderlich!
Thorsten Strahlberger

Miniclub
Do., 9.30-11.00 Uhr, Gemeindehaus |
Nicole Schubert, Tel. 810 50 12

Christliche Pfadfinderschaft Deutschlands, Stamm Franken Fürth
Ellen Schmitt, Tel. 0151 614 741 16

Jugendlounge
Di., 18.2., 18.30 Uhr, Jugendhaus |
Hans-Ulrich Pschierer, Thomas Allstadt, Tel. 0151 26 695 838

Club 60
Mi., 5.2. und 19.2., 14.30 Uhr, Gemeindehaus | *Stefanie Schardien, Tel. 77 30 66*

Werkstatt St. Michael
Termine auf Anfrage |
Steffi Dubrau, Tel. 37 859 352, Antje Haken, Tel. 749 668

Kirchenführergruppe
kein Treffen im Februar |
Katrin Thürnagel, Tel. 780 69 83, Jörg Sichelstiel, Tel. 77 04 05

Chöre
Stadtkantorei: Di., 19.30 Uhr
Fränkische Kantorei: Sa., 14-täglich
Ensemblegruppen der Fränkischen Kantorei: nach Vereinbarung
Liturgischer Chor: nach Vereinbarung |
Chorsaal St. Michael |
Ingeborg Schilffarth, Tel. 746 78 24

Kirchenvorstand
Öffentliche Sitzung: Mo., 17.2., 19.30 Uhr, Gemeindehaus |
Susanne Colonna, Tel. 971 58 48

wir sind für Sie da

Pfarramt St. Michael
Pfarrhof 3, 90762 Fürth
Geöffnet Mo. - Fr. von 9.00-12.00 Uhr
mittwochs geschlossen
Spendenkonto: 380 160 135,
BLZ: 762 500 00, Sparkasse Fürth
BIC: BYLADEM1SFU
IBAN: DE42762500000380160135
Sekretariat: Susanne Allstadt,
Ursula Uebel
Tel. 77 04 05, Fax 741 91 73
http://www.stmichael-fuerth.de
pfarramt.stmichael.fue@elkb.de
Hausmeisterin: Karin Hofmann
Tel. 0151 65 68 67 64
Gemeindeschwester: Diakoniestation,
Kirchenplatz 2, Tel. 77 20 69
Pfarrer
Dekan Jörg Sichelstiel, Tel. 77 04 05
Dr. Stefanie Schardien, Pfarrhof 4,
Tel. 77 30 66
Hans-Ulrich Pschierer, Pfarrhof 5,
Tel. 77 17 44
Klemens Lehnemann,
Tel. 0176 62822725
Kirchenvorstand:
Susanne Colonna, Tel. 971 58 48
Kantorinnen:
KMD Ingeborg Schilffarth,
Tel. 746 78 24
KMD Sirka Schwartz-Uppendieck,
Tel. 70 92 01
Kindertagesstätten
Storchennest – Kindergarten und Kinderkrippe, Kirchenplatz 2a
Tel. 77 59 22
Leiterin: Brigitte Gulden
www.kigastorchennest-stmichael.de
Sonnenschein, Frühlingstr. 17
Tel. 790 64 80
Leiterin: Martina Dieret
www.kita-bayern.de/fue/sonnenschein
Hort, Kirchenplatz 6, Tel. 77 96 22
Leiterin: Susanne Böhm
www.kita-bayern.de/fue/hort-kirchenplatz
Telefonseelsorge Nürnberg, Tag und Nacht, Tel. 0800 111 0 111 und 0800 111 0 222

Kindersorgentelefon: Mo-Fr, 15.00–19.00 Uhr, Tel. 0 800 111 0 333

Termine und Veranstaltungen im Februar

Weltuntergang?

Über „Die Angst vor dem Ungewissen und wie wir damit umgehen" referieren und diskutieren Pfarrer i.R. Volker Zuber und Pfarrer Jörg Sichelstiel. Am 2. Februar um 19.30 Uhr im Gemeindehaus.

Club 60

Am 5. Februar berichtet Petra Mellmann über „Eine Reise nach Uganda".
Am 19. Februar geht es um die Frage „Warum die Vacher mit einem österreichischen Abendmahlskelch feiern. Die Geschichte des Exulanten".
Der Club 60 trifft sich um 14.30 Uhr im Gemeindehaus.

Singen zum Weltgebetstag

Am Donnerstag, dem 6. Februar, werden beim offenen Singtreff Weltgebetstagslieder gesungen. Von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr im Gemeindehaus der Auferstehungskirche, Rudolf-Breitscheid-Str. 37.

Gottesdienst im Carolinenstift

Es ergeht herzliche Einladung zum Gottesdienst im Carolinenstift am Montag, den 17. Februar, um 15.00 Uhr in der **Frühlingstr. 6.**

Wie viel Tier darf's sein?

Die Frage ethisch korrekter Ernährung aus christlicher Sicht
Ob vegan, ovo-, lacto- oder ovo-lacto-vegetarisch – vegane und vegetarische Ernährung liegen im Trend. Dennoch ist der durchschnittliche Fleischkonsum in Deutschland seit Jahren unverändert hoch. In zum Teil heftig geführten Diskussionen wird deutlich, dass es um mehr geht als nur um Ernährung: Es geht darum, wer wir sind und wie wir uns in einer Welt verorten, die Christen als Schöpfung Gottes betrachten und zu der Pflanzen, Tiere und Menschen gehören.
Wo hier die Unterschiede liegen und was das für einen ethisch vertretbaren Konsum in der heutigen Welt bedeutet, diskutiert Prof. Michael Rosenberger.

Prof. Michael Rosenberger ist Inhaber des Lehrstuhls für Moraltheologie an der KTU Linz. 2004 wurde er in die Gentechnik-Kommission des Gesundheitsministeriums berufen. In seinem Buch „Wie viel Tier darf`s sein?" (2016) betrachtet er Vegetarismus und Veganismus als „evangelische Räte", d. h. als eine Lebensform für diejenigen, die die Begabung dazu haben, die nicht bindend für alle ist, aber als ständige Störung notwendig, damit sie selbst und die Menschheit auf dem richtigen Weg gehen können.

Prof. Rosenberger schaut dabei auch auf konkrete Konsequenzen, die sich aus der vorgestellten Grundhaltung ergeben können.
Moderation: Jörg Sichelstiel
Dienstag, 18. Februar, 19.30 Uhr
Gemeindehaus St. Michael; Eintritt frei

In eigener Sache

Die Gemeindehelfer/-innen werden gebeten, den Monatsgruß für März 2020 am Dienstag, den 25. Februar, ab 9.00 Uhr im Pfarramt abzuholen.
Wir suchen Monatsgrußausträger für die Theresienstraße, den Talblick 1-13, die Erlanger Str. 38-46 sowie den Ulmenweg. Wer hat Zeit und Lust, eventuell auch nur Teilstücke davon zu übernehmen? Nähere Informationen im Pfarramt.
Vielen Dank für diesen wichtigen Dienst!